



**F**ast 40% der Bevölkerung in Madagaskar sind Kinder unter 15 Jahren. Zum Vergleich: In der Schweiz oder in Deutschland sind es ca. 15%. Bei ca. 1 Mio. Kindern fehlt ein Elternteil oder sogar beide. Oft kümmern sich dann die Großeltern oder Verwandte um die Waisenkinder.

# nehemias news

*Liebe Freunde von Nehemia,*

**M**an manchmal sind es gerade die kleinen Orte, an denen große Hoffnung entsteht. Unser Nehemia-Kindergarten ist so ein Ort.

Hier betreuen wir derzeit rund 25 Kinder, die ohne diese Betreuung oft vernachlässigt wären: weil ein Elternteil fehlt, Familien zerbrochen sind und der Alltag der Kinder instabil ist. Bei uns finden sie mehr als nur einen Kindergarten: Sie erhalten Zuwendung, regelmäßige Mahlzeiten, altersgerechte Förderung und biblische Geschichten, die ihnen eine gute Grundlage fürs Leben geben.

**Doch unser Kindergarten stößt an seine Grenzen.** Nicht nur platzmässig, weil immer mehr Kinder kommen möchten (lange Wartelisten!), sondern auch, weil das alte Gebäude in die Jahre gekommen ist. Bei Regenschauern und Zyklonen dringt sehr viel Wasser durch das Dach ein. Während mehrerer Jahre konnten wir die undichten Stellen noch flicken, doch es wird zunehmend schwieriger. Allerdings macht es auch keinen Sinn, ein neues Dach auf eine morsche Gebäudestruktur zu bauen. Dieser Zustand ist also langfristig nicht tragbar und erschwert den Alltag für Kinder und Mitarbeitende.

**Deshalb planen wir einen Neubau!** Und wir dürfen erleben, wie Türen sich öffnen: Ein starker Partner hat bereits zugesagt, etwa die Hälfte der benötigten Spendenmittel zu tragen. Für uns ist das ein großes Geschenk und eine klare Ermutigung, diesen Weg weiterzugehen.



*Auf dem freien Platz neben der Kirche soll der neue Kindergarten entstehen*

Unser Ziel ist es, im Laufe dieses Jahres die Voraussetzungen zu schaffen, sodass der Bau im Jahr 2027 starten kann. Dabei wird uns immer wieder bewusst: Es geht nicht in erster Linie um ein Gebäude aus Stein. Es geht um die Menschen, die dort ein und ausgehen werden. Um einen Ort, der Kinder stärkt, ihr Leben prägt und Gottes Liebe praktisch erfahrbar macht. Ein ausführliches Update erfolgt im nächsten Freundesbrief.

*„Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn solchen gehört das Reich Gottes.“ (Markus 10,14)*

## Dem Ruf Gottes folgen – Ein neuer Abschnitt bei Nehemia

Innerhalb von kürzester Zeit bekam Nehemia durch Bango eine neue Direktorin, welche nun Saholy ersetzt, die eigentlich seit einem Jahr pensioniert wäre... Sie stellt sich gerade selbst vor:

„Wenn ich dieser neuen Etappe meines Lebens, die durch meine Aufnahme in das Team von Nehemia geprägt ist, einen Titel geben müsste, würde ich sie „Dem Ruf Gottes folgen“ nennen. Vor etwa 38 Jahren nahm ich Jesus Christus als meinen persönlichen Erlöser und Herrn an, als Zaka, der spätere Gründer von Nehemia, mir das Evangelium verkündete. **Seitdem ist meine Geschichte mit Jesus eine lebendige Beziehung – eine, die weitergeht und niemals enden wird.**



Saholy (Direktorin von Nehemia) zusammen mit ihrer Nachfolgerin Bango bei der Mitarbeiterversammlung

Ursprünglich bin ich Juristin, doch mein beruflicher Weg führte mich als Koordinatorin für Entwicklungs- und humanitäre Projekte durch verschiedene Bereiche: die Zivilgesellschaft, Organisationen der Vereinten Nationen und den privaten Sektor. In den letzten sieben Jahren war ich zudem in der öffentlichen Verwaltung tätig – als Direktorin im Ministerium für Verkehr, Tourismus und Meteorologie sowie im Präsidialamt der Republik Madagaskar.

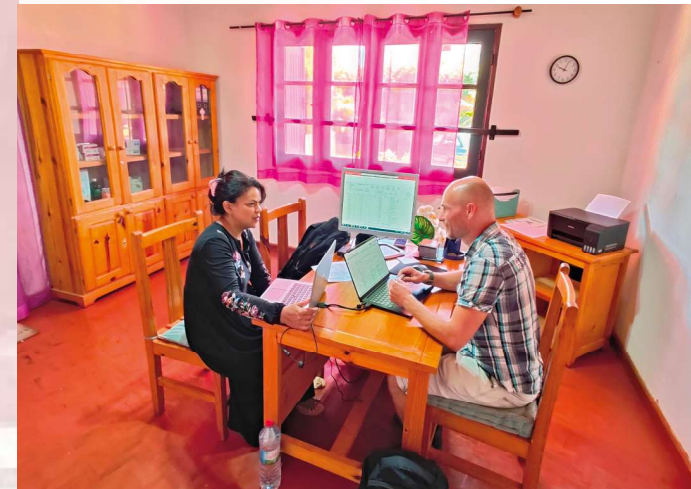
„Eine beeindruckende Karriere“, könnte man sagen. Und ja, es gibt durchaus Grund zur Dankbarkeit. Doch all das ist letztlich zweitrangig. **Das eigentliche Fundament ist Gottes Hand, die mich geformt hat** – nicht nur durch mein Berufsleben, sondern auch und vor allem durch mein persönliches Leben, das alles andere als geradlinig verlief.

Ich habe die Schule Gottes durchlaufen – eine Schule, die mich sowohl Demütigung als auch wahre Demut gelehrt hat. Ich wurde so sehr zerbrochen, dass ich die „Bango“, die ich einst war, kaum wiedererkannte.

Mein Blick auf die Vergangenheit und meine Perspektive für die Zukunft haben sich grundlegend verändert. Heute zählt für mich vor allem eines: der Gehorsam gegenüber Gott. Auch wenn ich nicht immer verstehe, warum Er mich auf bestimmte Wege führt und andere verschließt – es spielt keine Rolle, solange es Sein Weg ist. All diese Etappen waren nicht das Ziel, sondern der Weg dorthin.

**Und nun bin ich bei Nehemia angekommen. Wer hätte das gedacht?** Ich bin hier – im Bewusstsein, dass dieser Weg nicht unbedingt einfach sein wird. Doch geht es nach allem, was

hinter mir liegt, überhaupt noch um Bequemlichkeit? Nein. Es geht um Gehorsam gegenüber Gott, dem höchsten Herrn. Und Er selbst wird für alles sorgen.



Bei der Einarbeitung: Bango und Stefan (stellv. Direktor) besprechen die Finanzen

Mit dieser Gewissheit bin ich bereit, Nehemia kennenzulernen, durch diesen Verein für Gott zu wirken und gemeinsam mit dem Team eine Kultur der Exzellenz zu leben – eine Kultur, die den Kindern Gottes und seinem Werk würdig ist.

Ehre und Macht seien dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Mögen sein Friede, sein Segen und sein Sieg mit Nehemia und seinem gesamten Team sein.“

*Eure Bangomalala Andriamasinoro*

## Vier Geschwister allein

Manche Geschichten gehen einem besonders nahe. Nicht, weil sie außergewöhnlich sind - sondern weil sie genau das widerspiegeln, was viele Kinder hier in Madagaskar erleben: Verlust, Unsicherheit und gleichzeitig eine erstaunliche Resilienz. Fitahiana (17), Valisoa (13), Judickael (10) und Nilaina (7) haben in den letzten Jahren das erlebt, was kein Kind erleben sollte. Vor fünf Jahren starb ihre Mutter während einer Schwangerschaft nach kurzer, schwerer Krankheit. Der Vater kämpfte weiter für seine Kinder - doch im März 2026 verlor auch er nach einer schweren Erkrankung sein Leben. Zurück bleiben vier Geschwister. Allein.



*Die vier Geschwister leben von nun an alleine zu Hause*

Insgesamt sind sie neun Kinder, doch ihre älteren Geschwister leben selbst (zusammen mit ihren Lebenspartnern) in Armut und können kaum helfen. So wohnen die vier Jüngsten nun alleine im Haus ihrer Eltern. Sie sind auf die Hilfe von

Nachbarn angewiesen, die ihnen hin und wieder etwas zu essen geben.



*Sozialarbeiterin Rindra kümmert sich um die Kinder*

Allerdings kannte unser Team diese Familie, weil sie schon länger unsere Bibelhefte empfing und mitmachte. Und so kam es, dass unsere Sozialarbeiterin Rindra sich jetzt für diese Kinder einsetzt. Besonders Fitahiana, die Älteste, zeigt selbst eine beeindruckende Entschlossenheit. Trotz der schweren Krankheit ihres Vaters hat sie die Schule erfolgreich abgeschlossen und wurde ins Lycée aufgenommen. Doch nun steht sie vor einer schwierigen Entscheidung: Ohne Unterstützung würde sie die Schule abbrechen müssen, um zu arbeiten und für ihre jüngeren Geschwister zu sorgen.

Solche Situationen begegnen uns in unserer Arbeit immer wieder: Kinder, die plötzlich (Halb) Waisen werden, ohne Absicherung, ohne Stimme. Genau hier möchten wir nicht wegschauen. Wir setzen uns dafür ein, dass sie eine Chance erhalten: auf Bildung, auf Versorgung und auf eine Zukunft, die über das tägliche Überleben hinausgeht.

## Wir sind dankbar...

...dass wir euch in diesem Rundbrief einen Einblick in den Kindergarten und in unsere Arbeit mit Waisenkindern geben konnten. ... und dass wir im Fall dieser vier Waisenkinder eine monatliche Spende aus der Schweiz zugesprochen bekommen haben! Allerdings brachte unser Team in den letzten fünf Jahren schon etwa 50 Waisenkinder zu uns, die alle Hilfe brauchen, und es scheint nicht aufzuhören. Wenn ihr unsere Arbeit unterstützen möchtet, könnt ihr gerne für unsere Projekte wie den Kindergarten oder die Waisenkinder spenden und so direkt dazu beitragen, dass Kinder in Madagaskar eine bessere Zukunft erhalten. Herzlichen Dank und „Vergelt's Gott!“.

*Wir wünschen euch eine gesegnete Osterzeit!  
Euer Nehemia Team*

### **Spenden:**

Nehemia Suisy  
BC-Nr. 81488  
IBAN CH29 8080 8005 7115 2981 7  
SWIFT: RAIFCH22  
Verwendungszweck: Kindergarten Neubau oder Waisenkinder

### **Kontakte:**

Zaka & Rita Raharijaona  
077 508 74 82 (+ WhatsApp)  
[ritamada20@gmail.com](mailto:ritamada20@gmail.com)

Markus & Katrin Lohner  
071 912 23 70  
[markus.lohner@bluewin.ch](mailto:markus.lohner@bluewin.ch)